

## Ad hoc Pressemitteilung

# Binder+Co im 1. Quartal 2009 mit leichten Steigerungen bei Umsatz und EBIT

*Gleisdorf, 19. Mai 2009.* Wie erwartet hat das Geschäftsjahr 2009 für Binder+Co mit erheblichen Nachfrageschwankungen begonnen. So war das 1. Quartal 2009 im Segment Aufbereitungstechnik von großer Zurückhaltung bei Auftragsvergaben geprägt, während Umwelttechnik und Verpackungstechnik eine konstant solide Nachfrage verzeichneten. Insgesamt blieb der Auftragseingang damit zwar hinter dem Rekordwert des 1. Quartals 2008, lag jedoch mit EUR 16,03 Mio. auf gutem Niveau. Umsatz und EBIT übertrafen das 1. Quartal des Vorjahres sogar leicht.

*„Die Konjunkturlaute hatte auch im 1. Quartal 2009 nur moderate Auswirkungen auf Binder+Co. Wir sind mit der Auftragslage zufrieden und konnten Umsatz und EBIT gegenüber dem Vorjahr sogar leicht ausbauen“,*  
so Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co.

### **Umsatz und EBIT leicht ausgebaut**

Begünstigt durch den guten Auftragsstand zu Jahresbeginn hat die Binder+Co AG ihren **Umsatz** im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 auf EUR 15,23 Mio. leicht ausbauen können (Q1/2008: EUR 15,01 Mio.). Maßgeblich dafür waren die planmäßige Abrechnung von Systemprojekten sowie das Einzelmaschinen-geschäft, gepaart mit einem soliden Ersatzteil- und Serviceumsatz in allen drei Produktsegmenten.

Die Auslandsumsätze betragen im Berichtszeitraum 90,8 % (Q1/2008: 81,1 %) des Gesamtumsatzes und belegen damit einmal mehr die große Bedeutung des Exportgeschäfts. Mit einem Umsatzanteil von 38,0 % stellte Amerika, wo ein Großprojekt in der Umwelttechnik abgeschlossen wurde, diesmal den größten Absatzmarkt dar. Asien einschließlich Australien steuerte 21,4 % bei, EU-Europa (ohne Österreich) 18,5 %, Osteuropa (CEE und GUS) 12,0 % und Afrika 0,9 %.

Mit einer guten Mischung aus Systemgeschäft sowie Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Serviceumsätzen war es möglich, auch das **EBIT** gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 auf EUR 1,18 Mio. leicht zu steigern (Q1/2008: EUR 1,17 Mio.).

### **Auftragseingang auf gutem Niveau**

Der Gesamtauftragseingang von EUR 16,03 Mio. im 1. Quartal 2009 lag zwar klar unter dem Rekordwert von 2008 (Q1/2008: EUR 28,69 Mio.), im langjährigen Vergleich jedoch auf gutem Niveau. Die Auslastung der Eigenkapazitäten ist mit den vorliegenden Auftragseingängen bis über das 2. Quartal hinaus sichergestellt.

### **Ausblick**

Nach Branchen betrachtet zeigte sich die Nachfrage im 1. Quartal 2009 sehr unterschiedlich. Insgesamt geht das Management von Binder+Co jedoch davon aus, dass die Gruppe auch 2009 an das gute Umsatz- und Ergebnisniveau des Jahres 2008 anschließen kann.

### **Stabile Kursentwicklung der Binder+Co-Aktie im 1. Quartal**

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse notierenden Binder+Co-Aktie hielt sich im Berichtszeitraum stabil auf einem Niveau von EUR 9,50. Ende April gab er knapp 3 % nach und lag bei EUR 9,25.

### **Die Binder+Co Gruppe**

Binder+Co ist Spezialist für die Erzeugung von Maschinen und Anlagen zur Aufbereitung, für das Recycling sowie im Fall ihrer Tochtergesellschaft Statec Binder GmbH zur Verpackung von Primär- und Sekundärrohstoffen und betreibt einen Fertigungsstandort in Gleisdorf.

Seit Dezember 2006 an der Wiener Börse, notiert das Unternehmen seit Juni 2007 im neu geschaffenen Segment mid market und wurde im Juli 2007 zum Geregelteten Freiverkehr zugelassen. Mit durchschnittlich 236 Mitarbeitern setzte Binder+Co im Jahr 2008 EUR 73,45 Mio. um und erwirtschaftete damit ein EBIT von EUR 7,20 Mio. Damit lag die EBIT-Marge bei soliden 9,8 %.

### **Rückfragen**

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands  
Tel.: +43/3112/800-363